Zusendungen zum ersten Geburtstag des Swiss Medical Forum

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach einem Jahr Swiss Medical Forum möchte ich Ihnen zum Heft gratulieren. Als Grundversorger und Hausarzt, der seine Arbeit liebt und sich um eine qualitativ gute Arbeit bemüht, schätze ich sehr Ihre Zeitschrift. Die kurzen. meist praxisrelevanten Artikel mit hohem Niveau sind genau das, was wir in der Praxis brauchen, und sie tragen wesentlich zur permanenten Weiterbildung und Qualitätssicherung bei. Wir Grundversorger/innen haben keine Zeit, stundenlang im Internet zu suchen oder seitenlange Artikel in einer renommierten Zeitschrift zu für uns wenig relevanten Themen zu lesen. Wir werden auch von viel Gratisliteratur zweifelhafter Qualität überschwemmt, die ich jetzt leichter direkt zum Altpapier befördern kann. Umso mehr schätze ich das Forum, lese es gerne regelmässig und archiviere es dann. Deswegen hoffe ich übrigens, noch ein Stichwortverzeichnis zu bekommen, um gesuchte Artikel schnell zu finden.

Ich wünsche mir, die Zeitschrift möge in der jetzigen Form erhalten und weiterentwickelt werden, und freue mich auf die nächsten Nummern. Vielen Dank für Ihre Arbeit!

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. Bruno Loher, Allg. Med. FMH, Schaffhausen

Kommentar der Redaktion

Ein Themen- und Stichwortregister ist vorgesehen und folgt als Beilage zu einer der nächsten Nummern. Liebe SMF-Redaktion,

In Ihrer neu geschaffenen Zeitschrift «Swiss Medical Forum» verstehen Sie es, dem Leser kurz und bündig qualitativ Hochstehendes zu vermitteln. Ich und meine Schweizer Kollegen hier im «Exil» freuen uns jedesmal auf die Ankunft des «Swiss Medical Forum».

Thomas Enzler, MD MSc, Harvard Medical School, Boston

Sehr geehrte KollegenInnen

Normalerweise bekommen Redaktionen wahrscheinlich mehrheitlich kritische Leserstimmen. Nun möchte ich Ihnen zu Ihrem «SMF» gratulieren. Es macht mir Freude, die Artikel, natürlich meistens im Schnellzug-Tempo, zu überfliegen oder zu lesen. Diese Zeitschrift verdient nun wirklich das Prädikat: Praxisbezogene Medizin.

Dr. med. Peter Wolleb, Rupperswil

Liebe SMF-Redaktion,

Für Schweizer gäbe es wohl patriotische Verpflichtungen das Forum zu lesen. Ich lese es jedoch trotz Zeitmangel regelmässig, um mir einen raschen Überblick zu verschaffen, was aktuell ist. Obwohl als Pneumologe immer wieder mit internistischen und chirurgischen Fragestellungen konfrontiert, geben mir die Forumsartikel eine Übersicht, was in anderen Fachgebieten läuft und die Gefahr als Spezialist den «Anschluss zu verlieren» nimmt ab.

Prof. Dr. med. Michael Tamm, Basel